

Auf einen Blick

BASF respektiert internationale Arbeitsstandards



Unsere Ambition und Verantwortung als globales Unternehmen

BASF setzt sich dafür ein, positiv zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte sowie zum Wohlergehen der Menschen beizutragen. Wir verpflichten uns höchsten Standards in Recht und Geschäftsethik.

In unserem **Verhaltenskodex** und in der **Richtlinie zur Menschenrechtsposition der BASF-Gruppe** verpflichten wir uns, alle Menschen in unserem Unternehmen fair, rücksichtsvoll und respektvoll im Einklang mit international anerkannten Arbeitsstandards zu behandeln. Wir sehen es als unsere Pflicht an, die Achtung internationaler Arbeitsrechte in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern zu fördern.

Unsere Schlüsselprinzipien in Bezug auf Arbeitsstandards¹

Zehn grundlegende Prinzipien leiten uns bei der Gestaltung fairer und verantwortungsvoller Arbeitsbedingungen für unsere **Mitarbeitenden** und, soweit wir Einfluss nehmen können, für **Leiharbeitnehmende** und **freie Mitarbeitende**, die bei BASF beschäftigt sind. Wir nutzen unseren Einfluss, um die Einhaltung unserer Schlüsselprinzipien bei den **Zeitarbeitsfirmen**, mit denen wir zusammenarbeiten, zu fördern.

Die zehn grundlegenden Prinzipien bilden unsere internationalen Arbeitsstandards und basieren auf Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), einer Organisation der Vereinten Nationen.²



Keine Kinderarbeit



Keine Zwangsarbeit



Keine Diskriminierung & Belästigung



Vereinigungsfreiheit & das Recht auf Tarifverhandlungen



Klar definierte Arbeitsbedingungen



Faire Vergütung



Verantwortungsvolle Arbeitszeit & gesunde Lebensbalance



Faire Disziplinarmaßnahmen



Faire Kündigung



Schutz vulnerabler Gruppen

Rollen und Verantwortlichkeiten

Geschäftsführer der BASF-Gruppengesellschaften – unterstützt durch ihre HR Ansprechpartner – sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sowohl die nationalen Arbeitsgesetze als auch die internationalen Arbeitsstandards von BASF eingehalten werden. Wenn Unterschiede zwischen beiden bestehen, sollte der höhere Standard angewendet werden, es sei denn, rechtliche oder betriebliche Einschränkungen erfordern etwas anderes.

Corporate HR definiert die Arbeitsstandards von BASF im Einklang mit international anerkannten Normen, fördert ein gemeinsames Verständnis durch Schulungen und Kommunikationsmaterial und überwacht Risiken sowie die Einhaltung der Standards im Rahmen eines jährlichen, risikobasierten Due-Diligence-Prozesses. Ein Fragebogen zur Selbsteinschätzung hilft den Gruppengesellschaften zu bewerten, wie gut sie die Standards umsetzen, und etwaige Lücken zu identifizieren.

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme berücksichtigt **Corporate Audit** die Arbeitsstandards in ihren Compliance-Prüfungen ausgewählter Gruppengesellschaften.

Unser Ansatz zur sozialen Unternehmensführung im Allgemeinen und zu den internationalen Arbeitsstandards im Besonderen ist häufig Bestandteil von Anfragen **externer Stakeholder** (Kunden, Investoren, NGOs, Presse) und ein verpflichtender Bestandteil unseres jährlichen externen Nachhaltigkeitsberichts.

¹ Für vollständige Definitionen und Umsetzungshinweise siehe die globale Policy und das Corporate Requirement von BASF zu internationalen Arbeitsstandards.

² sowie die Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.